

PRESSEMITTEILUNG

Gemeinderatsfraktion B'90/Grüne Heidelberg
14.06.2010



Nicht in Zukunftsbereichen sparen!

Zum Artikel der RNZ vom 14.6.2010 „Heidelberg fehlen 107 Millionen Euro“ gibt die Fraktion der Grünen folgende Stellungnahme ab:

„Heidelberg muss intelligent sparen. Das bedeutet, dass nicht einfach mit dem Rasenmäher über alles hinweggemäht wird, sondern dass wir uns die Frage stellen müssen, welche Bereiche wir stärken wollen und welche Bereiche für das soziale Miteinander und die Zukunftsfähigkeit der Stadt wirklich wichtig sind“ so der Grünen Stadtrat Kai Dondorf.

„Wir brauchen klare Prioritäten und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, wohin sich unsere Stadt in den kommenden Jahren entwickeln soll. Andere Städte wie Freiburg oder Tübingen haben es bereits vorgemacht, dass im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern die Ziele und Prioritäten verdeutlicht werden können“ so Stadträtin Beate Deckwart-Boller weiter.

„Am wichtigsten sind Investitionen in Menschen, also vor allem in Bildung und Soziales, sowie in den Bereichen Umwelt und Klimaschutz. Völlig klar ist, dass wir kein Geld mehr für Prestigeobjekte wie den Neckarufertunnel übrig haben und wir sofort in Alternativplanungen einsteigen müssen.“ Stellt Stadtrat Kai Dondorf fest.